

Brücke zur Heimat

GERDAUEN UND NORDENBURG

Jahrgang 5

Mitteilungsblatt Nr. 29 u. 30

Monat Aug./Sept. 1951



Gerdaun aus der Vogelschau

Wo dir, o Mensch, Gottes Sonne zuerst schien,
wo dir seine Sterne zuerst leuchteten
wo seine Blitze dir zuerst seine Allmacht
offenbarten,
da ist deine Liebe, da ist dein Vaterland.
Und seien es kahle Felsen und öde Inseln,
und wohnen Mühe und Armut dort mit dir,
du mußt das Land ewig lieb haben!

Ernst Moritz Arndt

„Tag der Heimat“ in Bremen

Ueber 200 Landsleute des Kreises Gerdaun waren der Einladung des Kreisvertreter, am 5. August nach Bremen zu kommen, gefolgt und haben es sicher nicht bereut. Das erste Wiedersehen mit Landsleuten nach fast siebenjähriger Trennung löste große Freude aus. Schon aus der Tatsache heraus, daß von den 314 im Bezirk Bremen kartemäßig erfaßten Familien 200 Landsleute erschienen waren, ist der beste Beweis, wie notwendig es ist, nicht nur in Hamburg und Hannover Heimatkreistreffen zu veranstalten, sondern auch den Süden und Westen des Bundesgebietes zu berücksichtigen.

Nach der Begrüßung gedachte der Kreisvertreter der Toten dieses unheilvollen Krieges. Die Anwesenden ehrten ihr Andenken durch Erheben von den Sitzen. Herr Alfred Luckat verlas eine Kundgebung der Landsmannschaft anläßlich des Tages der Heimat. Anschließend wurden Grüße von abwesenden Landsleuten bekanntgegeben, darunter auch von 82 in Berlin wohnenden Landsleuten, die unter Herrn Dr. Janke's Führung ihre Treue zur Heimat immer wieder bekundeten. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurden Suchmeldungen verlesen. Noch fehlende Ortsbeauftragte für einige Orte zwecks Schadensfeststellung konnten ermittelt werden. Ausgelegte Anwesenheitslisten erbrachten neue Anschriften zur Vervollständigung der Kartei und erleichterten die Suche nach Vermißten. Einige Litauenheimkehrer konnten dieser Wiedersehensfeier beiwohnen und wurden freudig be-

grüßt. Hervorzuheben ist das disziplinierte Verhalten der Teilnehmer bei den Vorträgen. Nach Schluß des offiziellen trat der gemütliche Teil in seine Rechte. Freiwillig meldeten sich Vortragskünstler aus den Reihen unserer Landsleute und brachten durch ihre in ostpr. Mundart vorgetragenen Lieder und Gedichte die Stimmung auf Hochtouren. Sie bewiesen, welche Talente in unseren Landsleuten schlummern. Dem zum Schluß folgenden Tanz huldigte Jung und Alt. Viel zu früh, wie immer bei solchen Veranstaltungen, schlug die Stunde des Abschieds von Bremen, und fast niemand versäumte, dem Veranstalter seinen Wunsch auf baldige Wiederholung solcher schöner Stunden vorzutragen. Jeder schied mit dem Bewußtsein ein noch lange nachklingendes Erlebnis mit nach Hause genommen zu haben um den Daheim gebliebenen Landsleuten auch ein wenig seelische Aufmunterung zu bringen. Herrn Heinz Bötticher, fr. Friedenbergs und den Herren Klaus und Alfred Luckat sei an dieser Stelle gedankt für ihre freundliche Mithilfe zum Gelingen des Bremer Treffens. Leider war unser Festredner Herr Oberreg. und Schulrat Meyer verhindert, sein Referat zu halten.

Möge unser letztes diesjähriges Heimattreffen am 2. Sept. d. Js. in Hannover (Fasanenkrug) einen ebenso guten Verlauf nehmen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Hannover und Hamburg im kommenden Jahr zu Gunsten anderer Großstädte im Süden und Westen des Bundesgebietes verzichten müssen. Die

dort wohnenden Landsleute fühlen sich zurückgesetzt und werden schon ungeduldig.

Unser Heimatblatt „Brücke zur Heimat“ erscheint heute mit einer Doppelausgabe für August und September. Es besteht die Möglichkeit, ab 1. Oktober den Versand durch die Post bewerkstelligen zu lassen. Ich bitte von der Bestellung recht ausgiebigen Gebrauch machen zu wollen. Senden Sie umgehend auf mein Postscheck-Konto Hannover Nr. 44 110 den Betrag von DM —.50 monatl. für mehrere Monate im Voraus, damit die Herausgabe des Blattes gesichert ist. Bisher ist erst ein Viertel der angesprochenen Landsleute meiner Bitte nachgekommen und hat das Heimatblatt bestellt. Werben Sie auch in Bekanntenkreisen für die „Brücke zur Heimat“, denn sie hat neben dem „Ostpreußenblatt“ eine besondere Aufgabe zu erfüllen. Halten Sie beide Blätter. Es sind immer Freudentage, wenn sie ins Haus flattern. Jetzt bei der bevorstehenden Schadensfeststellung ist es besonders wichtig über die Vorgänge unterrichtet zu werden.

Die Anwesenheitsliste enthielt folgende Namen:

Altendorf: Schmiedemstr. Leo Schnadtke, Ewald u. Irmg. Preuß, Georg u. Editha Hollermann geb. Langkitsch, Margot Eichler geb. Langkitsch, Gertrud Kaleß, Erwin Reich. **Ellernbruch:** Getr. Erna, Herb. Korthals. **Diedrichsdorf:** Herbert Schulz. **Friedenberg:** Gust. Dyk, Herta Poppke geb. Dyk, Fam. Gust. Rehberg (5 Pers.), Fam. Heinz Boetticher (4

Pers), Fam. Eggert (4 Pers.), Gust. Wegner, Herta Hinz, Minna Hoffmann geb. Langerau, Hertha Langerau, Alb. u. Maria Plaumann geb. Langerau, Martha Nickel geb. Rehfeld, Aug. u. Willi Radtke; **Franzshof:** Franz Machmüller; **Gerdauen:** Getr. Steinbeck, Hans und Herta Paslack, Fritz Eisenblätter, Martha Hinz, Helene Heil, Anna Filipiak, Fritz u. Gertr. Penteleit, Piorr (2 Pers.), Herm. Losch, Elsa Hanns, Marg. Lukkat (3 Pers.), Heinr. u. Hans Waschulewski, Fam. Gust. Ehler (3 Pers.), Margot Jordan, Fr. Kilian, Fr. Brandt geb. Friedigkeit, Heinz Dangel, Liesbeth Leu, Renate Szengel, Fam. Gust. Freund (4 Pers.), Alb. u. Luise Porsch, Erich Schagun, Gerhard Hinz, Meta Thimm geb. Adomeit, Margarete Holdack geb. Adomeit; **Gomingen:** Fritz Scheffran. **Gr. Sobrost:** Elisabeth Koczinna. **Gr. Gnie:** Frieda Speer, Maria Kelch. **Gr. Schellenberg:** Kloth. **Hochlindenberg:** Konrad Pahlke, Lehrer. **Kl. Sobrost:** Fritz Warwel, Erna Schmittat. **Karpau:** Hildeg. Laleike, M. Laleike (3 Pers.). **Klinthenen:** Gertrud Schmidt, Leni Hegerwald geb. Schmidt; **Klein Gnie:** Bork (3 Pers.), Erich Korhals, Klaus Klein. **Klein Potauern:** Erich Platz, Hilde Meyer geb. Platz. **Lindenau:** Auguste u. Julius Hellmig. **Luisenwerth:** Ingeb. Grigull geb. Koch. **Löwenstein:** Gertrud Greck, Rud. Ströhl. **Linde:** Erich u. Gertrud Engel. **Lieskendorf:** Ewald Wasgindt. **Iangenfeld:** Paul u. Gerda Rahn geb. Haak. **Mauenfelde:** Groneberg (2 Pers.), Walter Neumann. **Nordenburg:** Rud. u. Bertha Penk, Fritz Kaminski, Karl u. Anna Mol-

lenhauer, Erna Mulks, Hans Adomeit, Kastirr (3 Pers.), Aug. Migge (3 Pers.), Otto u. Liesbeth Beuter, Hermann Neumann, Erich Behrend, Willy Gronwald, Georg Steinau, Rich. Schiffke. **Neusobrost:** Karl u. Luise Benz. **Neuendorf:** Cust. Bannuscher, Alfred Wittke, Fam. Max Felkemeyer (3 Pers.), Max u. Kurt Köbbert. **Posegnick:** Paul Nitsch. **Rosenberg:** Elise Hinz, Gertrud Lindner geb. Radtke. **Rauschen:** Horst Achilles. **Sutzen:** Fritz u. Herta Stolz. **Silginnen:** Otto Rohde. **Sokallen:** Kurt Zwingelberg. **Schönlinde:** Fritz u. Elfr. Michelmann, Ewald u. Martha Motzkus, Max Schemmerling. **Schneiderin:** Franz u. Martha Hartwich geb. Kähler, Berta Kamsties geb. Kähler. **Schmodehnen:** Kurt Erdtmann, Edith Rojak. **Schakenhof:** Anna u. Hildegard Pahlke. **Schiffuß:** Fam. Max Krüger (4 Pers.), Ewald u. Luise Geschonke. **Wickerau:** August Schirrmacher. **Werder:** Erna Deutsch geb. Hesel. **Waldburg:** Fam. Spill (3 Pers.). **Wilhelmssorge:** Wilh. u. Emilie Walter. **Wesselau:** Karl Zieger.

Diese Aufstellung ist wichtig für die Suche nach Vermißten. Die vollständige Anschrift mußte wegen Platzmangel fortfallen, kann aber bei mir erfragt werden. Sollten einige Teilnehmer nicht aufgeführt sein, so ist dieses auf unleserliche Handschrift, auch durch Nichtabgabe aller ausgelegten Listen zurückzuführen. Die Anschriften der Litauenheimkehrer sind unter Rubrik „Neue Anschriften bzw. Veränderungen aus Stadt und Kreis Gerdauen“ ersichtlich und mit H 51 bezeichnet.

(23) Loxten, Post Nortrup, Kr. Bersenbrück, Bez. Osnabrück; **Karp,** Ludwika geb. Rost, Bokellen, am 28. August, 72 Jahre, (13a) Freihausen 8, Krs. Beilngries, Post Seubersdorf; **Palm,** Wilhelmine geb. Moltken, Gerdauen, am 1. September, 73 Jahre, (24) Harksheide, Krs. Stormarn, Schmuttelstieg 3; **Preuß,** Martha, Gerdauen, am 8. September, 72 Jahre, (21b) Siegen i. Westf., Kreuzweg 14; **Neumann,** Martha geb. Hinz, Nordenburg, Lange Str. 132, am 9. September, 73 Jahre, (23) Riede ü. Syke, Krs. Hoya; **Menzel,** Fr. A., Gerdauen, (Drogerie), am 16. September, 70 Jahre, (20a) Bückeberg, Lange Str. 43, bei Dr. Kühn; **Barth,** Friederike, Trotsenau, am 17. September, 79 Jahre, (20) Wieren 13, Krs. Uelzen; **Plieske,** Hermann, Altendorf, am 20. September, 72 Jahre, (20b) Fämmelse 9 ü. Wolfenbüttel; **Grunwald,** Robert, Kaufmann, Nordenburg, am 24. September, 73 Jahre, (10b) Leipzig C 1, Grassiestr. 28.

Berichtigung :

Herr Oberamtmann **Rob. Totenhöfer**, Dom. Wandlacken, beging am 2. Juli seinen 84. Geburtstag, (20a) Hannover-Wüfel, Hildesheimer Chaussee 154.

„Nitschewo“

Tatsachenbericht eines Gerdauener Landmannes

Schl u ß

Meine Freizeit nach der Ernte diente der Bereicherung unseres Küchenszettels mit gefangenen Spatzen. Auch kleine Basteleien an Uhren nahm ich mit Erfolg vor. Diese sollten mich bald in eine mißliche Lage bringen. Mein Kommandant erschien eines Tages mit einer winzigen Damenarmbanduhr und verlangte Reparatur derselben. Als ich dazu nicht in der Lage war, drohte er mich eigenhändig zu erschießen wegen Sabotage. Ich hatte es mit ihm seitdem vollständig verdorben. Gottlob wurde dieses Depot einige Zeit darauf versetzt.

Schlimm war es für die deutschen Frauen, die tagsüber in Arbeit standen und keine größeren Kinder hatten, die den Haushalt versehen konnten. Auch der Mangel an Waschmitteln machte sich unangenehm bemerkbar. Man half sich mit Aschenlauge, diese griff die schon sehr mitgenommene Wäsche sehr an, und man muß es der deutschen Frau zur Ehre anrechnen, daß sie Kraft und Willen aufbrachte um in einer derartigen Umgebung nicht in Schmutz und Ungeziefer einfach unterzugehen. Dazu stieg die Nahrungssorge ins Ungemessene. Ueberfälle auf Frauen waren an der Tagesordnung. Nachts herumstrolchende Banden russ. Soldaten und Zivilisten gab es auch in L. in Mengen. Eine sich verzweifelt wehrende Frau sagte einem sich in Gewalt sehenden Oberleutnant, sie sei krank und würde ihn anstecken, worauf die Antwort kam: „Nitschewo, ich auch krank.“

Um diesen Raubzügen und Ueberfällen zu entgehen, drängten sich die Deutschen überall, wo sie wohnten, dicht zusammen, obwohl anderweitig Raum vorhanden war.

Melklehrer für den Landbezirk Bremen gesucht. Mögl. Motorradbes. Meld. erb. Landw. Berater **Heinz Boefflicher**, Bremen, Parkallee 79. (Landw. Beratungsstelle)

Familiennachrichten

Vermählungen:

Fleischermeister **Ewald Kattlus** aus Nordenburg mit **Sophie** geb. **Culemann**, Lavern 113 i. Westf., (23) Diepholz (Hann.), Flöthestr. 1a. am 15. 6. 1951. Kaufmann **Erich Paap** aus Gerdauen mit Frau **Martha** geb. **Wein** aus Mehlsack (20a) Stelle ü. Hann., Krs. Burgdorf, am 6. 7. 1951.

Frau **Martha Matzkeit** aus Reuschenfeld mit Herrn **Meyer**, (21b) Hamm in Westf., Werlerstraße 103.



Es starben:

Bodschewski, Frau, aus Kl. Sobrost, im Jahre 1950; **Bodschewski**, Ehemann, aus Kl. Sobrost, im Jahre 1948; **Bringewski**, Anna geb. Friedrich, (Schloßmühle), Gerdauen, am 6. 1. 48, inf. Schlaganfall in Heiligenstetten in Holst.; **Bark**, August, Kl. Karpowen, auf der Flucht bei Bartenstein; **Bahr**, Julius, (24. 12. 59), Blumenthal, am 10. 5. 50 in Berlin; **Bahr**, Franz, (13. 10. 90), Blumenthal, am 20. 5. 45 in Pommern; **Czerulla**, Marg. geb. Liedtke, am 3. 5. 51 an Krebs, in Lichtenberg, Krs. Ruppin; **Charlotte**, Gemeindegew. aus Schönefeld, durch Kriegshandlungen; **Gerholdt**, Herta (Schwester von Frau Kretschmann), 1949 im Krankenhaus Pirna i. Sa.; **Hartwig**, Gutsverw. i. Wolfshöhe, am 6. 2. 45 durch Kriegshandlungen; **Jakszt**, Emil, Lehrer, Friedenberg, 1946 i. Int. Lg. in Dänemark; **Kirscht**, Fritz, Lehrer i. R., Mauenfelde, am 21. 6. 51 im 71. Lebensj. in Sibstün ü. Neustadt i. Holst. **Neiß**, Auguste geb. Karathl, Nordenburg, Bruchstr. 97, am 26. 5. 50 in Guden-

dorf, auf Friedhof Brunsbüttelkoog bestattet;

Neiß, Helene, Nordenburg, am 13. 3. 47 in Blangenmoor, auf Friedhof Eddelecker bestattet;

Nitsch, Johanna, Posenick, am 20. 2. 1950, an Schlaganfall in Wackhausen.

Reinhardt, August und Johanna, Petrineusaß, in Neusorge;

Rudat, Fritz, (19. 12. 88), Dörings, 1945 in Pommern;

Soujon, Erich, Lehrer, Schönlinde, im April 1950 in Henschhausen bei Bacharach;

Schikorr, Kl. Gnie, als Volkssturmmann gefallen. 2 Töchter und ein Enkelkind verunglückten auf der Flucht mit einem Schiff von Fischhausen ins Reich;

Schmidt, Helene geb. Krakel, Neu Sobrost, 1945 in Neu Sobrost;

Thiel, Meta, aus Karpau, am 10. 1. 51 in Essen-Brook in Oldenburg;

Werschull, Maria, Lehrer Ww., Nordenburg, im 86. Lebensj., am 2. 7. 51 in Göttingen.

Berichtigung :

Durch einen Irrtum wurde Herr **Hermann Bläck** aus Nordenburg als verstorben gemeldet. Ich stelle es hiermit richtig. Er lebt und wohnt mit seiner erblindeten Frau in Lüdinghausen i.W.

Hohes Alter

erreichten bzw. erreichen im August u. September d. Js. foldende Landsleute

Schulz, Auguste, Wisdehlen, am 7. August, 74 Jahre,

(22) Purd bei Hückeswagen/Rhein Wupper;

Penteleit, Luise, Gerdauen, am 12. August, 74 Jahre,

(24a) Hamburg 33, Habichtstr. 107 p. r. bei Fam. Klein;

Melzner, Friedrich, Nordenburg, am 18. August, 71 Jahre,

(20) Bispingen, Behringerstr. 161;

Ewert, August, Kl. Karpau, am 19. August, 91 Jahre,

Heimkehrer berichten

Was sich nach Räumung unseres Heimatstädtchens dort abgespielt hat, erzählt eine Landsmännin aus K.

„Da unser Treck schon fort war, wurden wir Kranke, Alte und Schwache, die mit der Bahn fortgeschafft werden sollten, mit kleinen Bauernwagen abgeholt und im Hotel Reich abgesetzt. Es war am 21. 1. 45. Das ganze Hotel war belegt von Kl. Gnie, Gr. Gnie, Georgenfelde usw. Die Bahnbrücken waren in Insterburg und Kl. Gnie gesprengt, und kein Zug ging mehr. Also hieß es zu Fuß oder falls Militär-Autos mitnehmen, weiter. Ich war schwer herzkrank, mußte also dortbleiben. Dann kam die Nacht zum 27. 1. 1945. Das letzte Militär um 11 Uhr sagte in 2 bis 3 Stunden ist der Russe hier. Ich habe, so krank ich war, immer Kaffee gebrüht, um den armen Soldaten, die Durst hatten, etwas anzubieten. Dann kurz vor 12 Uhr furchtbarer Kanonendonner, wir glaubten, das Hotel stürzt ein, das Licht erlosch, die Stadt lag in Dunkel gehüllt. Nur wenige waren noch im Hotel, die anderen waren von der Feldgendarmarie gezwungen worden, Gerdaun zu verlassen, weil angenommen wurde, Gerdaun werde zerstört. Um 2 Uhr tauchten die ersten Mongolen mit ihren furchterregenden Gesichtern und Trommelrovelvern auf, „Hände hoch brüllten sie uns in ihrer Sprache zu. Dann nach einigen Stunden war das Hotel von Deutschen gefüllt. Jeder wurde 4 bis 5 mal durchsucht. Unsere Wertsachen, ob Schere oder Messer, das waren doch Mordinstrumente, alles wurde abgenommen. Wir waren wie die Heringe zusammengedrängt. Dann die zweite Nacht, alles war voll Rauch, ich konnte kaum atmen. Jetzt hieß es, rette sich wer kann. Durch die Küche im Keller wurde die Hintertür aufgerissen, und so gelangten wir ins Freie. Als ich mich umsah stand das Hotel in lodernnden Flammen. Jetzt wurden wir wie Soldaten aufgestellt und mit aufgepflanztem Gewehr in einen anderen Keller abgeführt. Dort wurden wir lange Zeit ohne Licht, Luft und Essen eingesperrt. Dasselbe wiederholte sich in der Kirche, die ohne Fenster und Türen war. Die uns bewachenden Soldaten hatten sich in der Kirche ein Lagerfeuer gemacht, und wir wurden buchstäblich ausgeräuchert. Viele starben. Frau Stadie öffnete ihrer

Mutter die Pulsadern aus Verzweiflung, und ich sah sie auf einer Bank liegend verbluten. Sich selbst hatte sie bereits auch die Pulsadern geöffnet, doch konnte sie noch gerettet werden. Wir kamen zusammen zum Lager Neuendorf-Siedlung. Unser Haufen schmolz noch mehr zusammen. Es brach Typhus aus, und viele starben daran, bis ich am 1. Mai 1945 zum Lager Kl. Gnie kam. In Gedanken sehe ich mich heute noch am Altar der Kirche sitzend auf den den Tod warten. Beigefügtes Stückchen Sammt, das ich als Andenken bei mir trug, soll als Beweis dienen. Wir wußten damals nicht, was mit uns geschieht. Der Engel des Herrn war mit mir. Ich bin wie durch ein Wunder beschützt worden, denn im Juni 1945 fand mich meine Tochter, die zu Fuß von Berlin kam, wo sie als R. K.-Helferin tätig war, um mich zu suchen. Viele schwere Jahre wurden es. Wir kamen auf Solvchose Brolost, Lager Georgenfelde, Solvchose Gr. Gnie, Lager Mulden, genannt „Todeslager“. Dort verhungerte jeder, der niemand nach Litauen schicken konnte. Von hier gingen wir 1947 nach Litauen und haben dort ein ganzes Jahr von Bettelei gelebt. Von Haus zu Haus gingen um einen Teller Suppe. In Scheunen, im Stroh oder Heu, oft ohne etwas, ohne warme Kleidung, haben wir im Winter geschlafen. Ich war elend und fast erblindet vom Hunger. So zog mich meine Tochter an die Hand gefaßt durch Litauen um unser Leben zu retten. Im Juli 1948 wurden wir von der Miliz (russ. Polizei) aus Litauen herausgeholt und kamen nach Tilsit. Im August 1948 ging ein Transport von Tilsit ab, mit dem wir nach neuntägiger Fahrt in Heiligenstadt (Thür.) ankamen. Wie viel Tränen unsere Heimateerde genetzt haben, weiß nur Gott allein. Wir sahen Tote und Sterbende am Wegesrand. Wenn wir durch Litauen zogen, sahen wir Kinder von 8 bis 10 Jahren auf weiter Flur die Kühe hüten. Die deutsche Sprache hatten sie verlernt. Die Winter in Litauen sind unerträglich für uns Deutsche, die an Kleidung und Schuhwerk nichts besaßen, gewesen. Ich sah eine Mutter mit ihren zwei Kindern, links und rechts neben der Mutter sitzend, wohl von Müdigkeit übermannt, erfroren. Die Tränen standen angefroren gleich Perlen in ihren Gesichtern.

- Kinderheim in Aulenbach (Anlowönnen) bei Insterburg;
- Motzkus, Erich, Lehrer, und Frau aus Silginnen, sollen auf der Flucht mit Schiff in der Ostsee untergegangen sein;
- Matzkeit, Bruno, (17. 3. 30), Reuschenfeld, wurde am 7. 4. 45 nach Angabe von Seiten der Mutter verschleppt;
- Mehnert, Friedrich, (7. 7. 98) u. Rosalie geb. Mildes, (30. 8. 20), aus Mauentalde, zuletzt in Silchersdorf;
- Siebert, Paula, Rendantin aus Skandau;
- Schulz, Siegfried, (1. 11. 27), aus Steindorf, Krs. Heiligenbeil, bar bei dem Pionier Btl. 311 in Lötzen;
- Schulz, Otto, Meister der Gendarmerie, (9. 1. 03), aus Kl. Gnie, gehörte der Jagdkomp. Behrend an und war im Frühj. 1945 bei Fischhausen (Samland);
- Scherhans, Fritz, Bauer, (16. 5. 81), Wiedenau, wurde bei Landsberg (Ostpr.) verwundet und wurde mit Wehrmachts-Auto mitgenommen;
- Scherhans, Hedwig, (12. 9. 12), zuletzt bei Kfm. Heinrich, Gerdaun;
- Skrzerzka, Rudolf, (18. 6. 84), aus Trotzenau, wurde im März 1945 aus Danzig verschleppt;
- Steimke, Paul, Bergenthal, Krs. Gerdaun;
- Wallesch, Gustav, Leistungs-Insp. des ostpr. Herdbuchvereins;
- Wysuwa, Heinz, (28. 7. 20), Fritz, (29. 8. 21), aus Friedenberg;
- Wolff, Lehrer, Friedrich, aus Kl. Sobrost;
- Zieplies, Margarete, aus Mulden.

Suche kann eingestellt werden:

Nachstehende Landsleute konnten auf meine Suchanzeige hin ermittelt werden:

Fam. Gustav Mollenhauer, Gerdaun, Zoppoter Weg wohnt in (3b) Rostock (Meckl.) Virchowstr. 3, teilte Herr Alb. Krüger (3b) Wismar (Meckl.) Torney 15, mit. — Ueber die gesuchte Frau Paula Gegner und Tochter Ruth aus Wisdehdehlen teilte Frau Wilhelmine Friedrichzik (22a) Dülken, Rhl., Breyellerstr. 64, folgendes mit: Gesuchte Frau Paula Gegner und Tochter Ruth waren in Trauen auf der Sofchose von 1945 bis 1946. Da sie dem Hungertode entrinnen wollten, gingen sie im Frühjahr 1947 nach Litauen. Von Litauen haben sie im Frühjahr 1948 besucht und gingen wieder zurück. Am 4. Sept. 1948 kam ich mit einem Transport nach der Ostzone und kann weitere Auskunft nicht geben. — Gesuchte Fam. Wersuhn (5 Pers.) aus Schönwiese kam aus Litauen in die Westzone zurück. Anschrift: Frau Auguste Wersuhn, (20a) Wolfsburg, Gem. Lg., Bar. 36/2. — Fr. Frieda Nikolaizek aus Kl. Gnie befindet sich in Rußland in einem Straflager, wo sie noch sieben Jahre bleiben muß, teilte eine Heimkehrerin mit. Frau Gertrud Wissuwa, (21b) Hamm, Viktoriastr. 25 gibt nähere Auskunft. — Bauer Georg Mollenhauer aus Reuschenfeld wohnt in Leipzig, Münzgasse, teilte Kfm. Rob. Grunwald, (10b) Leipzig, Grassiestr. 28, mit. Genaue Anschrift ist durch Gertrud Warwel, (22b) Vill über Kirchberg, Krs. Simmern (Hunsrück) zu erfragen. — Lehrer Emil Jakszt aus Friedenberg ist 1946 in einem Intern. Lager in Dänemark gestorben. Frau Gertrud Jakszt befindet sich bei ihrer Tochter Anneliese Keil in Hannover, Stolzeinstr. 35. — Frau Wilhelmine Kösling, Gerdaun, Plewka Platz, wohnt in (21b) Witten-Annen (Ruhr), Bebelstr. 38. — Frau Margarete Ziesig, Gerdaun, Neuendorfer Str. 15 wohnt in (22b) Reil (Mosel), Burgstraße 221. — Adolf Preuß, Philippsthal, wohnt (24b) Lütjenwestedt Kr.

Unser Suchdienst

Gesucht werden folgende Landsleute aus Stadt und Kreis Gerdaun:

- Bork, Karl, Mauenfelde, (Beiampulierter), 1945 zuletzt im Insterburger Gefängnis als Kriegsgefangener gesehen worden;
- Behrend, Heinz, (28. 3. 21), Nordenburg, letzte Nachr. 1949 aus Hamburg, Mittelstr. 19;
- Bogdahn, Arthur, Waldburg, zuletzt bei der Wehrmacht;
- Babst, Hedwig, Lehrerin in Nordenburg;
- Bahr, Otto, (11. 5. 23), aus Blumenthal, vermißt;
- Erdt, Albert, (8. 1. 76), und Erna, (8. 2. 13), aus Waldhöhe, 1945 zul. in Danzig gesehen;
- Echternach, Ww. Käthe, (18. 10. 83), aus Königsberg, soll am 1. 6. 47 nach Tilsit gekommen sein;
- Eggert, Fam. des Forstschreibers in K. Astrau. Wohnort Kiauken, war auf der Flucht in oder bei Bartenstein unter die Russen gekommen. Eggert wurde in Bartenstein zurückgehalten;

- Frank, Ernst, aus Adamswalde, vermißt. Letzte Nachricht vom 12. 1. 45 aus Werka bei Warschau. Feldpost Nr. 26 881 C;
- Fröhlich, Martha u. Tö. Charlotte, Waltraud u. Elfriede, aus Wandlacken;
- Grützner, Anna geb. Hundertmark u. To. Gerda, (10. 10. 40), Annawalde, wurden noch 1948 in Litauen gesehen;
- Grund, Frau, (Schloßmühle), Gerdaun;
- Klimmey, Ernst, Gr. Szemblonen, Bürgermeister von Mulden;
- Klötzing, Fam. Gustav, Gerdaun;
- Kohn, Gärtner, Willy, (26. 2. 03), wohnt bei Mulden auf einer Siedlung, wurde 1945 in Königsberg als Volkst. gefangen genommen;
- Kösling, Ursula, aus Nordenburg;
- Laleike, Siegfried, (30. 9. 38), aus Schönefeld, wurde auf der Flucht bei Bartenstein von der Mutter getrennt. Eine Frau Losch gab ihn 1947 in ein russ.

Neue Anschriften bzw. Änderungen

Rendsburg-Land i. Holst. — August und Johanna Reinhard aus Petrineusaß, sowie eine Schwester der eben Genannten starben in Neusorge an Typhus, teilte Frau Helene Morgenroth, (20b) Braunschweig, Fasanenstr. 52a, mit. — Ueber Oskar Heinrich, Wiedenau, berichteten Wiedenauer Landsleute auf der Flucht in Danzig, daß er bei Groß oder Klein Peisten sein Fuhrwerk verlor, weil sein Pferd verwundet wurde. Die Familie soll dann mit der ebenfalls verwundeten Pflgetochter übers Haff gekommen sein. Seitdem fehlt jede Spur. — Fam. Otto Frank (5 Pers.) aus Adamswalde wohnt in (2) Nauen bei Berlin, Waldemarstraße 22. — Frau Berta Frank, Adamswalde wohnt in (3) Neu-Schlagsdorf ü. Ventschow, Krs. Schwerin, bei Fam. Krämer und Gottschlöwski aus Adamswalde. — Hilfriede Frank (die Uebermittlerin dieser Nachrichten) wohnt in (22a) Essen-West, Giesebrechtstr. 52. Ihr Mann Ernst Frank, Adamswalde ist vermißt. Letzte Nachricht aus Werka bei Warschau. Feldp. Nr. 26 881 C. — Frau Emma Klewitz aus Friedenberg wohnt in (22a) Honnef a. Rh., Menzenberg 6-8. Sie kam im Sept. 1948 aus Ostpr. zu ihrer Tochter und ihrem Schwiegersohn nach Honnef, während ihr Ehemann Postsch. Gustav Kl. im Sept. 1945 in Friedenberg verstorben ist. — Den Tod von August und Frau Johanna Reinhardt, Petrineusaß bestätigte auch Herr Johann Lipski, fr. Bahnwärterhaus 388 Bm. Kl. Gnie, Gem. Astrau-Bokellen, jetzt wohnhaft, (17) Mannheim-Rheinau, Wachenburgstr. 2. Er bekundet, daß beide nebst Auguste Kablau aus Dallwitz (Schwester von Frau Reinhardt) in der Zeit vom 1. 10. 45 bis 1. 4. 46 an Hungertyphus gestorben sind und von ihm begraben wurden. — Oberinsp. Fritz Gay aus Mehleden befindet sich auf (22a) Hof Karschhausen, bei Trills, Bez. Düsseldorf, wo er den Familienhof seiner Frau bewirtschaftet, teilte Herr Ewald Rahn (24a) Süderschmedeby, Flensburg Land in Holst. mit. — Elfriede Galonsky aus Kl. Gnie wohnt in (20b) Süplingen ü. Helmstedt, Schule 232 teilte Frau Pokall (24b) Tarp 68, Krs. Flensburg mit. — Paul Schmadtke jr. (Sohn des Schmiedemeisters P. Schmadtke), Johanniterstr., wohnt in (1) Berlin, Legebruch, Backofenweg 52. — Gerhardt Schmadtke in (22c) Köln-Buchforst, Herschelstr. 8, bei Reith. — Rob. Jattke, Tischlermstr. und Olga geb. Schmadtke in (10a) Burkhardtsdorf, Erzgeb. Ahnnerweg 1. — Elli Schmadtke in (13b) Straubing Stadtgraben 55. — Frau Langanke, Kl. Gobrecht, ist 1947 auf der Kolchose in Baiersdorf, Krs. Angerapp (Darkehmen) gestorben und dort beerdigt worden, teilte Frl. Emmy Großmann (3a) Doberan, Lindenstr. 6 mit. — Frau Helene Schmidt geb. Krakel aus Neusobrost soll 1945 in Neusobrost verstorben sein, teilte Fam. Gust. Ehlert (23) Rotenburg, Pillauerstr. 4, mit. — Frau Claus ist im Aug./Sept. 1945 nach Berlin gefahren und hat auch von dort an die in Ostpr. verbliebenen Landsleute geschrieben. Frl. Meta Wolff brachte sie noch zur Bahn, teilte Frau B. Sinnecker (23) Lohne Oldb.), Landwehrstr. 154, mit. — Gesuchter August Bark aus Kl. Karpau ist bei Bartenstein auf der Flucht gestorben. Frau Bark mit zwei Töchter wohnt in (21a) Herne, Herm.-Friedr.-Str. 20 od. 21 bei Kaufmann Feist. — Gesuchte Frau Paula Gegner geb. Motzkus und Tochter Ruth befinden sich in (10b) Collmer, über Leisnig in der russ. Zone, teilte Frau Helene Friedrich, (20a) Bomlitz über Walsrode, mit.

Aus Stadt Gerdauen:

(H 51) bedeutet Litauenheimkehrer

Adler, Elli geb. Wittke verw. Mattern, (1) Berlin?
 Adamy, Wella geb. Schieraz, (20a) Seckendorf Krs. Uelzen (H 51);
 Borries, Herta geb. Görke, (20) Eversen 90, Krs. Celle;
 Büscher, Christa, (25. 12. 19), (20a) Nienburg (Weser), Gr. Drakenburger Str. 11;
 Birrey, Edith, (21) Bruchhausen, Krs. Arnsberg, Werkstr. 19, (H 51);
 Cypull, Rb. Insp., Alfr. u. Ursula geb. Cpitz, (16) Obervellmar bei Kassel, Bahnhofstr. 6;
 Ellmer, Fritz, (24b) Uetersen (Holst.), Peststelle;
 Fahrensohn, Gust., (26. 8. 06), Minna, (11. 4. 06), To. Ursula, (23. 6. 32), Bahnhofstr. 6, (20a) Uchte, Krs. Nienburg (Weser), Am Mühlenberg 24, (H 51);
 Grunwald, Waltraud, (24b) Stadum, Krs. Südtondern i. Holst, (H 51);
 Groß, Erwin, (22c) Köln-Boklemünd, Nussenbergerstr. 23, (H 51);
 Grützmann, Edith geb. Thal, Poststr. 5, (3a) Grevesmühlen (Meckl.), Alleestraße 5;
 Grübner, Auguste, (1. 8. 86), Bhf., (23) Bremen 8, Calvinstr. 33;
 Heinrech, Elly, (14a) Heidenheim a. d. Brenz, Wildstr. 13, Württ. b. Frau Johanna Voith;
 Haak, Paul, Tischlermstr., (22) Brühl, Bez. Köln, Donnerbach 72;
 Kösling, Wilhelmine, Irmg. und Kurt, Plewkastr. 16, (21b) Witten-Annen/Ruhr, Bebelstr. 38, (H 51);
 Klein, Fam. Friedr., Just. Ob. Sekr., (24a) Hamburg 33, Habichstr. 107 p.
 Kösling, Fam. Ernst, (4 Pers.), Weidenhöferweg, (16) Kassel-B., Ziegenhäger Str. 39;
 Lettau, Erich u. Frau, (1) Berlin-Wilmersdorf, Nassauischestr. 48 II;
 Lettau, Alfred, (1) Berlin-Schmargendorf, Dievenowstr. 6;
 Mollenhauer, Fam. Gust., Zoppoter Weg, (3b) Rostock (Meckl.), Virchowstr. 3;
 Mattern, Schwester Anna, (20b) Helmstedt, Krankenhaus;
 Moritz, Liselotte u. 4 Kinder, (21a) Stukenbrok, Sozialwerk, Krs. Paderborn, (H 51);
 Marquardt, Martha u. Kinder, (21) Waltröppel, Rapensweg B 16; (H 51);
 Marwinski, Frl. Ilse, (22b) Schwegenheim, Krs. Germersheim Pfalz, Hauptstraße 219, (H 51);
 Neumann, Elisabeth geb. Schwarz, (22a) Wuppertal-Vohwinkel, Goethestr. 23;
 Neumann, Fritz und Emmy geb. Lütke- mann, (24a) Hamburg 19, Aternstraße 177;
 Pose, Emil, (10a) Hertigswalde bei Sebnitz i. Sa;
 Pahlke, Hans, (26. 8. 20), Bahnhofstr. 5, (24a) Hamburg-Niendorf, Garstedter Weg 183, bei Kiefer;
 Romey, Fam., Fritz u. Helene, (H 51), (28. 8. 07), (4 Pers.), Erich-Koch-Str. 10, (14a) Stuttgart-Degerloch, Tübingenstr. 42;
 Reich, Willi, Kinderhof, (14) Tennenbronn, Krs. Villingen, (H 51);
 Selleneit, Louise geb. Marwinski, (16) Eschborn (Taunus), Niddastr. 10, (H 51);
 Siebert, Auguste geb. Blönni, (24a) Hamburg-Eisendorferstr. 26, (H 51);
 Szengel, Schuhw. Mstr., u. To. Renate, Brake (Unterweser), Breite Str. 15;
 Schmidt, Fam. Ernst, (5 Pers.), Just. Ob. Sekr., Bartenerstr., (24b) Kellinghusen (Mittel Holst.), Königsbergerstr. 7 d.

Schmadtke, Paul, fr. (1) Berlin-Legebruch, Backofenweg 52;
 Schmadtke, Gerhard, (22) Köln-Buchforst, Herschelstr. 8, bei Reith;
 Schmadtke, Elli, Johannstr. 1, (13b) Straubing, Stadtgraben 55;
 Thimm, Meta geb. Adomeit und So. Werner, (20a) Neustadt a. Rbge., Hachland 25, (H 51);
 Thulke, Christel, (22a) Essen-Altenessen, Drollplatz 8, (H 51);
 Thews, Walter () Neustadt?, (H 51);
 Thal, Heinz, Poststr. 5, (21 b) Dortmund-Hörde, Hermannstr. 34;
 Thal, Fritz, Poststr. 5, (15a) Erfurt/Thür. Grünstr. 23;
 Thal, Kurt, Poststr. 5, (24a) Hamburg 33, Nölkenweg 4;
 Thal, Käthe, Poststr. 5, (3a) Grevesmühlen, (Meckl.), Alleestr. 5;
 Wassill, Klaus, (24a) Bad Bramstedt, Krs. Segeberg, Buttendorr 29, bei Voß, (H 51);
 Ziesig, Marg. geb. Kösling, Neuend. Str., (22b) Reil (Mosel), Burgstr. 22;
 Zorn, Helene, (16) Altenstadt, Krs. Böttingen, Frankfurter Str. 25, (H 51).

Aus den Kreisen: 29. Fortsetzung

Klein, Elise, (10. 3. 98), geb. Schwarz, (Frau d. Postsch. Schwarz), Frieden- berg, (24b) Kiel, Geibelallee 19.
 Krause, Minna, (30. 6. 19), Schakenhof, (17b) Bambergen, Krs. Ueberlingen.
 Korsch, Fam. Otto, (4 Pers.), Norden- burg, (17b) Ueberlingen (Bodensee).
 Krüger, Fam., Schiffus, (23) Wummen- siede bei Bremen.
 Kahnert, Richard, (3. 12. 90), Rosen- berg, (24a) Neukloster 60, üb. Bux- tehude, Krs. Stade.
 Mehlauf, Marg., geb. Kirscht, Schneider., (20b) Braunschweig, Hagenring 38.
 Negd, Otto, Friedrichswalde, (24a) Reht- wisch, bei Preetz, Krs. Plön/Holst.
 Orkgeja, Herbert, (9. 4. 28), Kl. Sobrost, (20a) Alvesrode 37, Krs. Springe/D.
 Pekrull, Fam. Gust., (4 Pers.), Löck- nick, Ortsteil Wolle, (21) Guissen 18, über Ahlen i. Westf.
 Preuß, Magda, geb. Recklies, Altendorf, (19a) Kloster Neuendorf üb. Garde- legen (Sachsen).
 Preuß, Kurt, Altendorf, (10a) Ditters- bach 93, Post Durröhrsdorf, Krs. Pirna.
 Preuß, Adolf, Waldburg, (24b) Lütjen- westedt, Krs. Rendsburg Holst.).
 Pahlke, Fam., Friedenberg, (23) Moor- deich über Bremen.
 Plaumann, Fam., Friedenberg, (23) Moor- deich üb. Bremen.
 Radtke, Gust., Zimmerm., Trotzenau, (früh. Abelischken) (22a) Venders- heim, Krs. Alzey, Bremerturmstraße 8, Rhld.-Pfalz.
 Radtke, Fam. August, Friedenberg, (23) Moordeich üb. Bremen.
 Rehberg, Fam. Cust., Friedenberg, (23) Moordeich üb. Bremen.
 Reschke, Ruth, geb. Lange, Kröligkeim, (22b) Kroppach 32, Krs. Oberwester- wald.
 Riechert, Franz, Georgenfelde, (21) Hal- tern (Westf.), Im Dühläckern 11.
 Springwald, Willi, Bäckerstr., Norden- burg, (11. 6. 76), (17a) Mannheim-Kä- fertal, Kometenweg 18.
 Spannekrebs, Cerda, Gertrud, Edith und Anneliese, Schakenhof, (10b) Leip- zig N 21, Thaerstr. 28 I 1. bei Kraft.
 Schildhauer, Marie, geb. Schulz, Blandau, (20b) Groß Denkte 195, über Wolfen- büttel.
 Schepull, Adeline, Reuschenfeld, (17b) Illingen, Krs. Rastatt, Kirchenstr. 10.

Schwark, Fam., Friedenberg, (23) Moor-deich üb. Bremen.
Schmidtke, Frau, (19. 11. 61), Frieden-berg, (23) Moordeich üb. Bremen.
Schulz, Fam., Blandau, (19a) Weickels-dorf, Krs. Zeitz, bei Krempholz.
Scherwath, Gust., Bergental, (20b) Kl. Mahner, Post Salzgitter, Krs. Coslar.
Stiemer, Frieda, Kl. Sobrost, (21) Die-telbach 31, bei Detmold i. W.
Woop, Aug., Rb. Beamter u. Anna, geb. Süss, Skandau, (1) Berlin-Reinickendorf, Roeder Allee 32-34, Altersheim, Haus Nr. 2.
Werner, Gerda u. Sohn Horst, Wiede-nau, (14) Schwarzenbach, Krs. Saul-gau in Württ.
Walter, Franz und Liesbeth, Laggarben, (23) Wilhelmshaven, Göckerstr. 109, Stabsgeb. I. Eing.

30. Fortsetzung

(H 51) bedeutet Litauenheimkehrer

Achilles, Horst, Rauschen, (23) Oster-holz-Scharmbeck, Stagges Hotel;
Behrend, Otto u. Fr., Fleischbeschauer, Gr. Blankenfelde, (17b) Harresheim üb. Markdorf, Krs. Ueberlingen;
Bork, Friedrich u. Fr., Maienfelde, (23) Dötlingen, Krs. Oldenburg (Oldb), (H 51);
Buls, Marie, (2 Pers.), Kl. Sobrost, (21b) Essen-Borbeck, Ardelhütte 107, (H 51);
Biddermann, Gertrud mit 4 Ang., Linde, (24b) Flensburg, Klusenweg, Neubau, b. Fr. Bark, (H 51);
Behrendt, Fam. Franz Eduard u. Mu., Nordenburg, (20a) Nienburg (Weser), Waldstr. 1;
Behrend, Maria, Werder, (20a) Hösse-lingen, Krs. Uelzen b. Suderburg, bei Preuß;
Bork, Fam. Friedrich, (4 Pers.), Kl. Gnie, (23) Dötlingen üb. Wildeshausen in Oldb., (H 51);
Bremer, Rosa, Nordenburg, (20a) Dassel Krs. Einbeck, Wiesenstr. 62, (H 51);
Bahr, Luise geb. Holdack, (13. 4. 96), Willi, (1. 2. 29), Elli, (22. 3. 33), Blu-menthal, (21a) Münster i. W., Maximilianstr. 37;
Behfeld, Fam. Heinr., (9. 1. 17), Frie-denshof, (20a) Nienhagen 17, Krs. Celle;
Dankert, Gertrud geb. Hohmann, Alten-dorf, (24a) Lüneburg, Gellerstr. 36;
Erdt, Maria, Waldhöhe, (1) Berlin SO 36, Görlitzerstr. 38 IV;
Frank, Hilfriede, Adamswalde, (22a) Es-sen-West, Giesebrechtstr. 52;
Frank, Berta, Adamswalde, (3) Neu-Schlagsdorf üb. Ventschow, Krs. Schwerin, bei Fam. Krämer u. Gott-schöwski;
Frank, Fam. Otto, (4 Pers.), Adamswal-de, (2) Nauen b. Berlin, Waldemar-straße 22;
Fiedler, Marta, Lindenau, (17b) Korn-westheim, Südbaden), Krs. Ludwigs-burg, Haltstr. 1;
Fiedler, Helmut, Lindenau, (17b) Frei-burg i. B., Schauinsland 102, Baden;
Fuchs, Gerhard, Dreimühl, (18) Büm-melsheim, Burg Layen, Krs. Kreuz-nach, (H 51);
Frohnert, Elise, Neuendorf, (20a) Ween-zen üb. Elze, Krs. Hameln;
Gause, Fritz, Reuschenfeld, (21a) Bie-lefeld, Adolf-Stöcker-Str. 4;
Groneberg, Gertr. u. 3 Ki., Melchers-dorf, (23) Portslage, Gde. Edewecht, Krs. Oldenb. i. O., (H 51);
Grötzner, Karl, (28. 9. 07), Annawalde, (10a) Rabenberg üb. Schwarzenberg, Erzgeb., Haus 27, Zi. 16, Objekt 8;
Gottschöwski, Fam., Adamswalde, (3) Neu Schlagsdorf üb. Ventschow, Krs. Schwerin;

Gonski, Reinhold, Friedenberg, (21b) Dortmund, Rheinische Str. 281 A; (H 51);
Gay, Fritz, Oberinsp., Mehleden, (22a) Hof Karschhausen b. Trills, Bez. Düs-seldorf;
Galonski, Elfriede, Kl. Gnie, (20b) Süpp-lingen üb. Helmstedt, Schule 232;
Groß, Helmut, (10. 7. 23), Hochlinden-berg, (24a) Hamburg-Harburg, Hirsch-feldstr. 10 III, b. Hachmann;
Good, Elfr. geb. Bodschewski, Gr. So-brost, Bishopsford House, Bishopsfora Road, Morden, Surrey, England;
Gegner, Paula geb. Motzkus u. To. Ruth, Wisdehlen, (10b) Collmer üb. Leibnig, (russ. Zone);
Glampke, Käte geb. Lau, (3. 7. 27), Gr. Potauern, (16) Niederkaufungen, Kas-sel-Ld., Bergstr. 10;
Helldobler, Maria geb. Laser, Dugen, (21a) Bad Pyrmont, Luisenstr. 1;
Hickmann, Ewald, (geb. 1908), Klinthe-nen, (16) Frankfurt a. M., Scherbins-Str. 14, Kuhwald-Siedlung;

Schlagsdorf üb. Ventschow, Krs. Schwerin;
Klewitz, Emma, Friedenberg, (22) Honef a. Rh., Menzenberg 6-8, (H 51);
Kritzki, Minna geb. Leitner, (21) Gel-senkirchen, Mechtenbergstr. 72, (H 51);
Koch, Kurt, Ellernbruch, (20a) Bissen-dorf a. Wietze, Krs. Burgdorf, Son-nenweg;
Köhler, Charl. geb. Hohmann, Altendorf, (24a) Rellingen, Krs. Pinneberg bei Hamburg, Taubenstr. 1a;
Kontusch, Bruno, Reuschenfeld, (22b) Brühl-Vochem, Bez. Köln, Kierb. Bahn-hofstr. 105;
Kloth, jr., Gr. Schellenberg, (23) Olden-dorf-Lager, Krs. Osterholz-Scharm-beck;
Laser, Karl u. Elisabeth geb. Wolk, Dugen, (19b) Burg (Magdeburg), Kolo-niestr. 102;
Laser, Fritz u. Liesbeth, Dugen, (21a) Bad Pyrmont, Luisenstr. 1;

Unsere Heimat

*Dort, wo statt Korn und Weizen, Dorn und Diesteln stehn,
 wo zerlumpte Menschen barfuß gehn—
 wo Stadt und Dörfer sind zerstört, verbrannt,
 da war meine Heimat, war mein Vaterland.*

*Dort wo zerstörte Häuser, verwüstet ohne Grund,
 wo Mäuse und Ratten hausen kunterbunt,
 wo das Unkraut wuchert und nimmt Ueberhand,
 da war meine Heimat, war mein Vaterland.*

*Dort, wo die meisten Menschen leiden bittre Not,
 wo Kind und Greise betteln um ein Stückchen Brot,
 dort, wo man Frauen vor Pflug und Egge spannt,
 da war meine Heimat, war mein Vaterland.*

*Dort, wo man früh bis spät zur Arbeit treibt
 und diese Plage auch am Sonntag bleibt,
 wo deutsche Menschen stets als Sklaven sind verbannt,
 da war meine Heimat, war mein Vaterland.*

*Dort wo die Eltern sind verschleppt — getrennt
 und die Waisenkinder niemand kennt,
 wo der Hungertyphus reiche Ernte fand,
 da war meine Heimat, war mein Vaterland.*

*O, du liebe deutsche Heimatflur,
 wie bist du so schön im Traume nur,
 O, lieber Herrgott, führ' uns an der Hand,
 aus diesem Elend in das neue Vaterland.*

Hollstein, Fam. Otto, (6 Pers.), Trau-sen, (24a) Wulksfelde, Post Tang-stedt, Bez. Hamburg;
Holland, Anna geb. Lindenau, (3 Pers.), Friedenberg, (21) Lütjeneder, Krs. Warburg i. Westf., (H 51);
Hinz, Herbert, Nordenburg, (22a) Düs-seldorf - Unterrath, Lichten - Broicher Weg 114, (H 51);
Hohmann, Kurt, (24) Kl. Diesnak, Krs. Lauenburg;
Hoffmann, Erwin, Langenfeld, (22a) Mühlheim, Ruhr-Saarn., Endelerkamp 38;
Jakszt, Gertrud, Lehrer-Ww., Frieden-berg, (20a) Hannover, Stolzestr. 35, bei Anneliese Keil;
Klötzing, Bruno, Nordenburg, (24a) Lem-kenhafen a. Fehmarn, (H 51);
Kahnert, Luise, Bokellen, (24a) Geest-hacht, (24a) Besenhorst 14, Lbg., (H 51);
Kuhn, Irmg. geb. Böttcher, Nordenburg, (22b) Osthofen (Rh.), Rheindürkheimer-str. 11;
Kirscht, Selma geb. Schulz u. 4 Kind., Lehrer-Ww., Mauenfelde, (24b) Sibstin üb. Neustadt i. Holst.;
Krämer, Fam., Adamswalde, (3) Neu

Laser, Anna, Dugen, (21a) Bad Pyr-mont, Georg-Viktor-Str.;
Laser, Albert, Dugen, (21a) Bad Pyrmont, Schillerstr. 60;
Lubbe, Elfr. geb. Bahr, (14. 1. 18) und Kinder Bruno, (17. 11. 34), Armin, (10. 8. 39), Kröligheim, (21a) Münster i. W., Dreizehnerstr. 15;
Lumma, Christel geb. Kleinschmidt, (6. 5. 12), u. Ki., Friedrichswalde, (20a) Nienhagen 10, Krs. Celle;
Lewin, Kuno, (13. 5. 18), u. Frau, Jode-glienen, (20a) Uetze (Hann.), Oster-str. 15;
Mollenhauer, Georg, Reuschenfeld, (10b) Leipzig, Münzgasse;
Mill, Erwin, Warschau, (24a) Linden, Krs. Norderdithmarschen (Holst.) (H 51);
Mielich, Fam. Bruno, (4 Pers.), Krölig-keim, (21) Altenbruch-E., Lange Str. 538;
Muth, Fr., Langenfeld, (20a) Lichten-born üb. Hardeggen, Krs. Northeim;
Meding, Oskar, Gr. Blankenfelde, (16) Frankfurt a. M., Hanauer Landstr. 540;
Morgenroth, Lehrer i. R., Langenfeld, (23) Staffhorst üb. Sulingen-Land, (Schule);

Wieder spricht der bejahrte Landmann in seiner Sonntagsplauderei zu seinen Altersgenossen

24. 6. Der Wille ist für Jedermann die Hauptsache, daß er vorhanden ist, denn wie viel Wünsche sind stets im Leben vorhanden und finden niemals Erfüllung, weil man meistens nicht die Kraft aufbringt, alles restlos aufzubieten, damit diese Wünsche Tatsache werden. In erster Linie muß man sich bemühen diesen Kraftwillen anzueignen, alsdann wird man erstaunt sein wie vieles mitunter so leicht wurde, was anscheinend so schwierig und fast un- ausführbar erschien. Das Leben ist so grundverschieden bei allen Menschen gestaltet, daß es hierfür Richtlinien und Vorschriften nicht gibt und geben kann, hier heißt es nur, selbst fühlen und klar denken und sich nie auf andere verlassen, denn die eigene Kraft ist das große Geheimnis des Lebens um nie zu verzagen. Frohsinn und manche Freude wird oft unerwartet manchem Menschen beschieden sein.

1. 8. Ostpreußen, du mein Heimatland, wie bist du schön! Dieser Anspruch, welcher uns Alten im Herzen liegt und nie verloren geht. Wir fühlen es täglich, die wir in alle Gegenden zerstreut unsere Heimat verlassen mußten. Doch es fanden sich wieder Hei-

matgenossen, welche eine Heimatzeitung gründeten und viele Landsleute hierdurch wieder zusammengeführt haben. Eine neue Heimat suchen und finden bedeutet doch nur ein Notbehelf, denn das Wort Heimat ist unersetzbar. Der große Philosoph aus Königsberg, welcher durch seine Schriften die ganze Welt eroberte, machte Ostpreußen der ganzen Welt bekannt. Ostpreußen mit seinen alten Ordensstädten und Ordenskirchen ist ein Stück Kulturgeschichte im deutschen Vaterlande. Wir sehen im Samland die Meeresküste mit Cranz — Rauschen — Neukuhren sowie Palmnicken, wo der Bernstein, das Gold Ostpreußens, nur einmal in der Welt vorhanden ist, welcher in so vielgestaltiger Form in alle Welt wandert. Wenn wir in der Provinz durch wogende Getreidefelder wanderten, waren wir stolz auf das Brot der Menschheit, welches uns von Gott beschieden war. So wollen wir fernerhin zusammenhalten und diese Gedanken unseren Kindern und Kindeskindern übermitteln. Den Gründern der Heimatzeitungen sei an dieser Stelle für ihre viele Arbeit und Mühe Dank gesagt, denn Einer für Alle und Alle für Einen. P.M.

Besuch weilt, hatte es sich nicht nehmen lassen, zu uns zu eilen.

In einer kurzen Ansprache würdigte unser Obmann Herr Dr. J. Zweck und Ziel, sowie die Notwendigkeit unseres Beisammenseins und übermittelte die ihm von Kreisvertreter Herr Paap zu dieser Veranstaltung zugegangenen Grüße. Hieran schloß sich ein lebhafter Gedankenaustausch. Das Fragen und Erzählen nahm bis zum Eintritt der Dunkelheit kein Ende. Sogar ein Tänzchen zu den Klängen eines Akkordeons wurde geschwungen.

Der Chronist übermittelt allen Verwandten, Freunden und Bekannten der hier beim Heimattreffen Anwesenden die herzlichsten Grüße und wünscht allen Heimatkreistreffen im Bundesgebiet einen gleichen Erfolg. Allen Landsleuten aus Stadt und Kreis Gerdauen in und bei Berlin ein Wiedersehen beim nächsten Treffen, voraussichtlich im Monat September 1951. W. Th.

*

Die namentliche Aufführung der Teilnehmer mußte wegen Platzmangel fortfallen. Die Lage der Heimatvertriebenen in Berlin hat sich noch nicht gebessert. Ein im Abgeordnetenhaus eingebrachtes Soforthilfegesetz, das, ähnlich wie im Bundesgebiet, die Zahlung einer Anschaffungsbeihilfe von 200 DM für den Haushaltungsvorstand, 100 DM für die Ehefrau und 50 DM für jedes versorgungsberechtigte Kind in Anrechnung auf den Lastenausgleich vorsieht, läßt noch immer auf sich warten.

Orts- bzw. Bezirksbeauftragte zur Schadensfeststellung

Zur Schadensfeststellung sind folgende Landsleute als Orts- bzw. Bezirksbeauftragte in Aussicht genommen. Änderungen sind jederzeit möglich. Die Liste ist nur ein Provisorium.

- Bezirk I. Friedenberg:** Bez.-Beauftr.: Ewald Rahn, Mehleden; Stellvertr.: Heinz Böttcher, Friedenberg. Ortsbeauftragte: Amma: A. Radzuweit, Lindenau; Bohlen: Hans Fuß, Schakenhof; Braktin: Ewald Rahn, Mehleden; Eiserwerk: Ernst Hein, Friedenberg; Alb. Radtke, Friedenberg; Gr. Schönau: Kfm. Gert Bewer, Gr. Schönau; Grüneberg: Rob. Richter; Hartels: A. Radzuweit, Lindenau; Heinrichshof: derselb; Kaydann: Paul Florian, Kaydann; Keulenburg: s. Lindenau; Kl. Rädtkeim: Otto Torscheit; Lindenau: A. Radzuweit, Lindenau; Mehleden: Ewald Rahn, Mehleden; Rädtkeim: Fritz Tavenrath; Rosenberg: Ernst Hein; Schakenhof: Hans Fuß, Schakenhof; Sophienberg: wie Rosenberg; Stablack: wie Gr. Schönau.
- Bezirk II. Löwenstein:** Bez.-Beauftr.: Dr. Hammerschmidt, Kröligkeim; Stellvertr.: Leo Wermter, Therenthal. Ortsbeauftragte: Löwenstein: Otto Behrend, Landw., Löwenstein; Laggarden: Willibald Meyer zu Hollen; Schmodehnen: Landw. Kurt Erdmann, Schmodehnen; Gerkiehnen: Landw. Otto Nelson, Gerkiehnen; Dietrichsdorf: Helmut Holz, Dietrichsdorf; Skandau: Landw. Gust. Neumann, Skandau; Kröligkeim: Dr. Hammerschmidt, Kröligkeim.
- Bezirk III. Moltainen:** Bez.-Beauftr.: Felix Dirichlet, Henrietenfeld; Stellvertr.: Karl Reuß, Moltainen. Ortsbeauftragte: Moltainen: Karl Reuß, Moltainen; Vertr.: unbesetzt; Bieberstein: Landw. Ohrau, Egloffstein; Vertr.: unbesetzt; Willkamm: wie Bieberstein, Vertr.: unbesetzt; Assaunen: s. Bez.-Beauftr.; Vertr.: unbesetzt; Löcknick: Buhmann, Löcknick; Vertr.: unbesetzt.

Die Liste trägt, wie bereits erwähnt, nur provisorischen Charakter und kann jederzeit ergänzt und geändert werden. Unser Kreisbeauftragter Herr Dipl. Landw. Dr. Willmar Otto Raedtkeim, hat sie nach Vorschlägen auf der Agrar-Sitzung am 3. Sept. v. Js. in Hannover, Fasanenkrug, gelegentlich unseres Heimatkreistreffens angefertigt. Ihm gebührt Dank für die neben seinem Beruf ehrenamtlich geleistete Arbeit. Neue Vorschläge bitte ich umgehend zur Vervollständigung einzureichen.

Fortsetzung im nächsten Mitteilungsblatt.

Kleine Inserate aller Art werden zu niedrigen Preisen entgegengenommen.

Heimattreffen in Berlin

82 Heimatvertriebene des Kreises trafen sich am 1. Juli in Berlin. Unbeschwert von allen Sorgen des Schicksals, bei herrlichstem Sonnenschein fan-

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Erich Paap (20a) Stelle ü. Hannover, Kr. Burgdorf - Postscheckkonto: Hannover 441 10. **Druck:** Buchdruckerei F. W. Siebert - Zeitungs- u. Buchverlag (23) Oldenburg (Oldb) · Cloppenburger Straße 105 · Ruf 4170.

den sich wiederum unsere in und bei Berlin wohnenden Landsleute zu einem Beisammensein im Restaurant und Café „Leopold“ in Berlin-Zehlendorf ein. Wie notwendig und erwünscht diese Zusammenkünfte sind, bezeugte die rege Beteiligung. Von Wiedersehensfreude strahlende Gesichter begrüßten jeden Hinzukommenden. Ganz besonders hervorzuheben ist, daß Herr P. und Frau einen weiten Weg zu uns nicht gescheut haben. Auch Fr. A., die zur Zeit hier zu

Abs.: Erich Paap (20) Stelle über Hannover
Krs. Burgdorf — Postscheck-Konto Hannover 441 10

Herrn, Frau,
Frl., Familie

Eingeliefert
Zeitungsdruktsache!

Mrs

